

Organisation auf einen Blick

Veranstaltungsdatum

Freitag, 13.07.2018
10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Tagungsort

Bildungszentrum St. Elisabeth
Kloster Hegne
Konradstraße 1
78476 Allensbach/Hegne
www.klosterhegne.de

Veranstalter

Landkreistag Baden-Württemberg,
Landkreisnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement,
gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration
Baden-Württemberg,
Referat 24.

Konzeption und Organisation

Dietmar J. Herdes, Landkreistag Baden-Württemberg;
Prof. Dr. Sigrid Kallfaß, SIZ Sozialplanung, Meersburg;
Johannes Fuchs, Landkreisnetzwerk Baden-Württemberg.

Eingeladen sind

Führungs- und Fachkräfte der Landkreise, Kommunen und Verbände
aus den Bereichen Soziales, Integration, Inklusion, Gesundheit,
Selbsthilfe, bürgerschaftliches Engagement, sowie Interessierte und
Aktive aus Initiativen und zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Anmeldung und Infos zur Anfahrt

Anmeldung

Bis zum 06.07.2018 unter der Mailadresse:
post@reichenauer-tage.de
unter Angabe von Name, Vorname, Institution und Funktion

Eine Absage bedarf grundsätzlich der Schriftform (E-Mail) und ist
nur bis zum Anmeldeschluss möglich.

Bei Stornierung nach Anmeldeschluss wird die gesamte
Tagungsgebühr in Rechnung gestellt.

Infos: Telefon 07531.800-1784/ -1787

Tagungsgebühr

75,- Euro inkl. Tagungsgetränken, Kaffee und Gebäck sowie
Mittagsbuffet.
Die Bezahlung erfolgt vor Ort im Tagungsbüro in bar gegen
Quittung.

Anfahrt mit dem Pkw

Auf der B33 in Richtung Konstanz, ca. 2 km nach Allensbach
links zum Kloster Hegne abbiegen.

mit der Bahn

Aus allen Richtungen kommend in Singen oder Radolfzell in die
SBB (Seehas in Richtung Konstanz) umsteigen, Haltestelle Hegne
aussteigen, Fußweg zum Bildungszentrum Kloster Hegne ca.
10 Minuten.



„Darf's ein bisschen mehr sein?“
Zusammenwirken von Föderalismus,
Subsidiarität und Bürgerrolle

Freitag, 13. Juli 2018

**im Bildungszentrum Kloster Hegne
in Allensbach / Hegne**

Zum Programm

„Darf’s ein bisschen mehr sein?“

Zusammenwirken von Föderalismus, Subsidiarität und Bürgerrolle

Die „Reichenauer Tage zur Bürgergesellschaft“ sind seit 2003 das Forum des Landkreistags Baden-Württemberg, auf dem jährlich aktuelle gesellschaftliche Fragen und Herausforderungen zur sozialen Zivil- und Bürgergesellschaft vorgestellt und diskutiert werden.

Bei der diesjährigen Veranstaltung geht es um grundlegende Themen der Arbeitsteilung bzw. der Koproduktion zwischen unterschiedlichen Verwaltungsebenen, gemeinnützigen Verbänden und freiwillig aktiven Bürgern.

Welche Strukturen, wie viel Fachlichkeit, welche Art der Fachlichkeit und welche Art der Steuerung braucht es, damit die Selbsthilfe sowie bürgerschaftliches Engagement an Einfluss gewinnen? Wie viel Recht auf Eigensinn gesteht man Bürgern als kreativen Ideengebern und Unterstützern zu?

Brauchen Verwaltungen für die Zusammenarbeit mit freien Trägern und Ehrenamtlichen einen Masterplan für die Kooperation mit Bürgern und Trägern? Wie wird er entwickelt, wer beschließt ihn und mit welcher Verbindlichkeit?

Vertreter der regionalen und lokalen Politik, Führungs- und Fachkräfte aus der öffentlichen Verwaltung, Vertreter zivilgesellschaftlicher Strukturen und bürgerschaftlich Engagierte sowie Interessenten sind eingeladen, diese Tagung zu besuchen und mitzudiskutieren.

Tagungsmoderation:

Gabriele Renz, Leiterin der
Pressestelle des Landtages Baden-Württemberg

Tagungsprogramm 13.07.2018

- 9:30 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee
10:00 Uhr **Begrüßung und Grußworte**
Frank Hämmerle, Landrat Landkreis Konstanz;
Manne Lucha, MdL – Minister für Soziales und
Integration Baden-Württemberg
10:35 Uhr **Rollenwandel im deutschen Föderalismus –
Baden-Württembergs Mehrebenensystem zwischen
Subsidiarität und Zentralismus**
Prof. Dr. Stephan Grohs
11:20 Uhr Kleine Pause
11:35 Uhr **Verwaltung im Spannungsfeld von gesetzlicher
Rollenzuweisung und Rollenerwartung durch
die Bürger**
Dr. Alexis von Komorowski
12:05 Uhr **Alle in ein Boot?**
Landkreise, Gemeinden, Träger, Bürgerschaft?
Hans Georg Kraus, Bürgermeister i. R.
12:40 Uhr Mittagspause
14:00 Uhr **Reflecting Team**
Gesprächsrunden mit Beispielen aus der kommunalen
Praxis mit den Referenten des Vormittags sowie
Dr. Bernd Eberwein, Vertreter der engagierten
Bürgerschaft;
Ira Sattler, Bürgermeisterin aus Jestetten;
Eva-Maria Armbruster, Diakonie Württemberg
und weiteren projektbezogenen
Tagungsgästen aus dem Publikum
16:00 Uhr **Ende der Tagung**

Unsere ReferentInnen und Gäste im Reflecting Team



Prof. Dr. Stephan Grohs

ist Inhaber des Lehrstuhls für Politikwissenschaft an der Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer. Arbeitsschwerpunkte: subnationale Politik und Verwaltung in Deutschland.



Dr. Alexis von Komorowski

ist Hauptgeschäftsführer beim Landkreistag Baden-Württemberg und Lehrbeauftragter an der Universität Stuttgart. Nach Studium und Promotion am Institut für öffentliches Recht der Universität Freiburg war er in verschiedenen Landesministerien tätig.



Hans Georg Kraus

war als Verwaltungswissenschaftler in verschiedenen Positionen der Landesverwaltung tätig. Er war Erster Landesbeamter im Landkreis Ravensburg und Erster Bürgermeister in der Stadt Ravensburg. Er ist seit Jahren ehrenamtlicher Geschäftsführer des Betreuungsvereins Ravensburg.



Ira Sattler

ist Diplomverwaltungswirtin FH und Bürgermeisterin in Jestetten. Sie ist zudem Kreisrätin, Mitglied des Regionalverbands und aktiv in einer Vielzahl weiterer Funktionen.



Dr. Bernd Eberwein

war langjährig Geschäftsführer des Bundesverbands der Arzneimittelindustrie. Er ist ehrenamtlicher Vorsitzender des Kreisseniorrats und Mitglied der Gesundheitskonferenz im Landkreis Konstanz.



Eva- Maria Armbruster

ist seit 2014 stellvertretende Vorsitzende des Präsidiums des Diakonischen Werks Württemberg. Sie studierte nach einem Erzieherberuf Diplom-Sozialarbeit und war lange Jahre bei dem freien Träger „Die Zieglerschen“ in unterschiedlichen leitenden Positionen tätig.